

Newsletter Präventionskette Oldenburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Aufgrund der immer wieder neuen Herausforderungen, welcher wir uns in Anbetracht der Corona Pandemie stellen müssen, haben wir uns dazu entschieden diesen Newsletter zu erstellen. Da leider auch die geplanten Gebietsteam Treffen im Januar 2021 nicht stattfinden können, bietet dieser Newsletter Ihnen einen Überblick zur aktuellen Situation der Oldenburger Präventionskette. Einige von Ihnen haben uns Materialien zur Verfügung gestellt um sie im Newsletter zu veröffentlichen. Auch die neuesten Termine und Informationen können wir mit diesem Newsletter verbreiten. Sollten Sie Wünsche oder Anregungen haben, wenden Sie sich gerne an Merle Bührmann unter der folgenden E-Mail Adresse:

merle.buehrmann@stadt-oldenburg.de

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

Merle Bührmann

Koordinatorin Präventionskette

Schülerinnen und Schülerbefragung

Um genau dort zu handeln, wo auch tatsächlich ein Bedarf ist, soll im Jahr 2021/2022 eine Schülerinnen- und Schülerbefragung umgesetzt werden. Hierzu findet zurzeit ein Austausch mit dem Landespräventionsrat statt. Wann genau mit der Befragung begonnen werden kann hängt nicht zuletzt auch von den Entwicklungen der Corona Pandemie und der Durchführung von Präsenzunterricht ab.

Fachkräftebefragung 2021

Im Rahmen der Präventionsarbeit wird eine Fachkräftebefragung zum Bestand und den Bedarfen in diesem Jahr angestrebt. Bei Interesse zur Mitarbeit schreiben Sie bitte eine Mail an: merle.buehrmann@stadt-oldenburg.de oder melden Sie sich telefonisch unter: 0441-235 3224

Einlegebogen für die Untersuchungshefte der Neugeborenen Oldenburger Kinder

Aus der Arbeit im Oldenburger Westen wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema „Guter Start ins Kinderleben“ gebildet. Ziel war es, eine Übersicht der Angebote für Oldenburger Familien zu entwickeln, welche unmittelbar nach der Entbindung zur Verfügung steht. Der Einlegebogen, der aus dieser Arbeit heraus entstanden ist, wird nach Entbindung in das Untersuchungsheft gelegt und stellt eine Ergänzung zu den „GUSTL“ Angeboten dar. Erste Exemplare wurden bereits an Netzwerkpartner versendet und stehen ab sofort zur Verfügung. Im Frühjahr 2021 erhalten alle Oldenburger Entbindungsstationen, Hebammen, Gynäkologische Praxen und Kinderärztliche Praxen Exemplare, um diese an die Familien auszuhändigen.

Bei Bedarf können Sie per Mail Exemplare über Merle Bührmann anfordern.

merle.buehrmann@stadt-oldenburg.de



Medienschulungen für Fachkräfte

Bisher haben in allen Gebietsteams der Präventionskette Kolleginnen und Kollegen Bedarf zu Schulungen im Bereich „Medien“ geäußert. Alle Interessierten werden gebeten, konkrete Wünsche zum Inhalt an Merle Bührmann zu mailen. merle.buehrmann@stadt-oldenburg.de

In Planung:
Für das Jahr 2021/2022 ist eine Fortbildungsreihe zum Thema Kultursensibilität für alle interessierten Fachkräfte geplant.

Newsletter Präventionskette Oldenburg

Gesundheit im Quartier:

Aus der Arbeit des Teams Oldenburg West ist ein Konzept für eine „**Stadtteilsprechstunde**“ entwickelt worden. Die Idee zu diesem neuen Angebot ist auf Gebietsteamebene entstanden und wurde im Rahmen einer kleinen Arbeitsgruppe weiterentwickelt. Ziel dieses Angebotes ist es, den Bewohnern und Bewohnerinnen des Quartiers einen niedrigschwelligen Zugang zu den bestehenden Angeboten, insbesondere zu den medizinischen Angeboten, zu erleichtern. Besonderheiten an diesem Konzept sind unter anderem die Bereitstellung von Sprachmittlern (Arabisch und Kurdisch), sowie der teilweise aufsuchende Aspekt des Angebotes. Ein entsprechender Förderantrag konnte im Dezember 2020 gestellt werden. Nach einer positiven Entscheidung könnte bereits im Mai 2021 mit der Umsetzung in den Räumlichkeiten der Gemeinwesenarbeit Bloherfelde begonnen werden.

Ein weiteres Angebot ist für psychisch erkrankte Eltern und deren Kinder im Stadtgebiet West unter dem Titel „**Kids Time**“ geplant.

Das Angebot soll einmal monatlich in den Räumen der Gemeinwesenarbeit umgesetzt werden. Ziel ist es, für die Familien und insbesondere für die Kinder psychisch erkrankter, oder psychisch belasteter Eltern eine Möglichkeit der Unterstützung und des Austausches anzubieten. In diesem Projekt werden die Familien im multifamilientherapeutischen Rahmen unterstützt. Ein Förderantrag wurde auch hier im Dezember 2020 gestellt. Es ist geplant, je nach den Corona bedingten Veränderungen, im März 2021 mit dem Angebot zu beginnen.

Nähere Informationen zum Programm „Kids Time“ erhalten Sie unter:

www.systemeo.de/kidstime

Aus den Einrichtungen:

Nachhaltigkeitsregal

Im Eingangsbereich der Kindertagesstätte „DiKiTa“ wurde ein Regal aufgestellt. In dieses Regal können Eltern gut erhaltene Kinderkleidung und Spielsachen/Bücher hineinlegen oder aber auch herausnehmen. Ziel ist es, weniger wegzuerwerfen und dabei anderen eine Freude machen. Was einer nicht mehr benötigt, kann der andere gut gebrauchen.



Entwicklung eines PC Spiels

Die Freizeitstätte Ofenerdiek wurde mit den Jugendlichen ein NES Spiel, deren Grafik Sie bestimmt von den Nintendo Spielen kennen.

Bei dem Projekt geht es um Medien/Digitale Kompetenzen, aber auch um die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Corona-Pandemie. Da die Akzeptanz zur Einhaltung der Corona Regeln bei Jugendlichen stark nachlässt. Um die Jugendlichen wieder zu sensibilisieren, laufen einige Maßnahmen in der Freizeitstätte Ofenerdiek, unter anderem die Idee des Spiels. Bei dem Spiel muss man Masken sammeln und dem Virus ausweichen. Es gibt verschiedene Levels, jede Level Einheit wird von einem Jugendlichen gestaltet. Das Spiel wurde Ende des Jahres 2020 veröffentlicht.



Newsletter Präventionskette Oldenburg

Mehrsprachiger Taschenplaner zur Information über das Coronavirus

Das Amt für Zuwanderung und Integration der Stadt Oldenburg hat zur Verbesserung der Informationsmöglichkeiten über das Coronavirus einen mehrsprachigen Taschenplaner entwickelt.



Mehr Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.oldenburg.de/startseite/leben-umwelt/soziales/integration/veranstaltungen-und-aktionen.html>

Medienscout Ausbildung an der OBS Osterburg hat begonnen...

Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe werden qualifiziert, um ihre Mitschülerinnen und Mitschüler bei der reflektierten Nutzung des Internets zu beraten. Die Erfahrungen Jugendlicher im Umgang mit dem Internet definieren die Inhalte und Themen der Beratungsarbeit. Wichtiger Aspekt der Schulung und der späteren Beratung ist, den Schülerinnen und Schülern Verantwortung für ihre Präsenz sowie für ihr Tun und Handeln im Internet zu übertragen. Die angehenden Medienscouts erfahren, welche Risikobereiche zurzeit relevant sind. Dazu gehören u.a. Verletzung des Urheberrechts, Cybermobbing, Umgang mit persönlichen Daten, Kommunikation im Netz sowie Onlinespiele. Die Scouts lernen, wie und wo sie gesicherte Informationen zu diesen Themen erhalten und wie sie sich selbst auf einem aktuellen Wissensstand halten.

Die Medienscouts werden in die schulinternen Beratungsstrukturen eingebunden, die im Rahmen des Projektes aufgebaut und über den Projektzeitraum hinaus nachhaltig an den Schulen etabliert werden sollen. Das Projekt richtet sich gleichermaßen an Jugendliche als auch an ihre

Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen und bietet ihnen gemeinsame Fortbildungen und Beratung an. Sie sind Unterstützer*innen der Medienscouts, organisieren und strukturieren die Beratungsarbeit an der Schule und sorgen dafür, dass die Beratungsstrukturen nachhaltig eingerichtet werden.

Weitere Informationen erhalten sie unter:
https://www.nibis.de/medienscouts-niedersachsen_13526

Angebote des Gustl Teams in den Stadtgebieten

Das Team Gustl des Gesundheitsamtes in Oldenburg hat sich personell den unterschiedlichen ASD Stadtgebieten zugeteilt. Zusätzlich zu den Hausbesuchen finden regelmäßig Angebote wie das „Cafè mit Kinderwagen“ in den Stadtgebieten statt. (Corona bedingt finden die Angebote aktuell nicht statt.)

Stadt Norden:

Tanja Gellert
 Das Cafè mit Kinderwagen wird an folgenden Orten angeboten:

GWA Dietrichsfeld Fr. 9:30-11:00 Uhr
Kulturzentrum Rennplatz Di. 9:30-11:00 (Sabine Averbeck)

Stadtwesten:

Almuth Heinemann-Schiller
 Das Cafè mit Kinderwagen wird an folgenden Orten angeboten:

Kirchengemeinde St. Nicolai Mo 9:30-11:00 Uhr

Stadtgebiet Mitte/Ost:

Karoline Dieball und Sabine Averbeck
 Das Cafè mit Kinderwagen wird an folgenden Orten angeboten:

EFB Mi. 15:30-17:00 Uhr
Vater Kind Angebot EFB Di. 15:30- 17:00 Uhr

Stadtsüden:

Insa Bartels und Martha Driefolt
 Das Cafè mit Kinderwagen wird an folgenden Orten angeboten:

GWA Kreyenbrück Fr. 10:00-12:00Uhr
Freizeitstätte AWO „Frisbee“ Mo. 9:30-11:00 Uhr

Wir werden in Zukunft weitere Newsletter an Sie versenden um Sie über die neuesten Änderungen der Präventionsarbeit in Oldenburg zu informieren! Vielen Dank für Ihr Engagement!

Newsletter Präventionskette Oldenburg

Präventionsprogramme:

Mit Hilfe der Oldenburger Präventionskette möchten wir den Kindern, Jugendlichen und Familien in Oldenburg ein aufeinander aufbauendes Präventionsangebot anbieten. Im Laufe der letzten Jahre wurden die evaluierten Programme „Starke Eltern- Starke Kinder“, „Kindergarten Plus“, „Klasse 2000“ und „Lions Quest“ ausgewählt um dieses Ziel zu erreichen. Einige Einrichtungen arbeiten bereits mit den genannten Programmen, einige Einrichtungen haben sich bewusst für andere Präventionsprogramme entschieden und andere sind noch auf der Suche nach geeigneten Programmen. Die Präventionskette möchte alle Einrichtungen miteinander ins Gespräch bringen und dabei unterstützen, die Zusammenarbeit mit Blick auf die Frage „Was braucht das Kind?“ voranzutreiben.

„Starke Eltern starke Kinder“

Für das Stadtgebiet Nord wurde in den Räumlichkeiten der SGA Wichernstift ein Elternkurs mit Hilfe des Präventionsprogrammes „Starke Eltern- starke Kinder (SESK)“ angeboten. Der Kurs wurde auf den Elternabenden der umliegenden Grundschulen (Ohmstede, Ofenerdiek, Nadorst, Donnerschwee) von den umsetzenden Fachkräften beworben. An dem Angebot haben 12 Familien teilgenommen, von denen zehn Familien bis zum Ende des Angebotes partizipiert haben. Bedingt durch die Coronapandemie konnte im Jahr 2020 kein neuer Kurs angeboten werden. Es ist geplant, weitere Kurse für Eltern unterschiedlicher Schulen oder Kindertageseinrichtungen im Quartier anzubieten. Bei Interesse für Ihr Stadtgebiet melden Sie sich gerne bei Merle Bührmann. Nähere Infos zum Programm finden Sie unter: www.starkeeltern-starkekinder.de

„Kindergarten Plus“

Das Präventionsprogramm „Kindergarten Plus“ richtet sich an Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen. Die Gruppen werden aus 8 bis 12 Kindern zusammengesetzt. Mit Hilfe von neun Bausteinen mit den Themen „Körper“, „Sinne“, „Gefühle“, „Grenzen“, „Beziehungen“ etc. werden die Kinder dabei

unterstützt Konflikte gewaltfrei zu lösen, ihre Sinne zu schärfen und ihre Bedürfnisse zu benennen. Die Eltern werden in die Arbeit eingebunden.

Bei Interesse zum Programm können Sie sich an Merle Bührmann oder direkt an Stella Valentin (Deutsche Liga für das Kind e.V.) wenden.

www.liga-kind.de

„Klasse 2000“

Das Programm „Klasse 2000“ zur Gesundheitsförderung in der Grundschule sowie der Gewaltvorbeugung und Suchtvorbeugung ist das in Deutschland am weitesten verbreitetste Präventionsprogramm an Grundschulen. In 14 Unterrichtseinheiten werden die Themen: Gesund Essen und Trinken, Bewegen und Entspannen, sich selbst mögen und Freunde haben Probleme und Konflikte lösen, kritisch denken und „nein“ sagen, z.B. zu Alkohol und Tabak. Der Präventionsrat der Stadt Oldenburg fördert das Programm. Mehr Informationen unter:

www.klasse2000.de

„Lions Quest“

Das Programm „Lions Quest- Erwachsen werden“ richtet sich an Kinder im Alter von 10-14 Jahren. Die Ziele des Präventionsprogramms sind:

- + Verbesserung von Integrationsfähigkeiten und Akzeptanz
- + Entwicklung Selbstwertgefühls Selbstvertrauens
- + Wahrnehmung und Umgang mit Gefühlen
- + Freundschaften aufbauen und pflegen
- + Förderung von kritischem Denken
- + Bereitschaft sich zu engagieren

Die Fortbildung für Fachkräfte findet im Rahmen eines 2,5 tägigen Seminars statt.

„Lions Quest- erwachsen handeln“ richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 15-21 Jahren. Mit dem Programm sollen die Lebenskompetenzen der Jugendlichen gestärkt werden. Durch die Stärkung des Selbstvertrauens wird eine Anfälligkeit für selbst und fremdschädigendes Verhalten verringert. Das Präventionsprogramm ist speziell für die höheren Klassen aller Regelschulen entwickelt worden. Auch dieses Programm wird vom Präventionsrat der Stadt unterstützt. Nähere Informationen erhalten Sie unter:

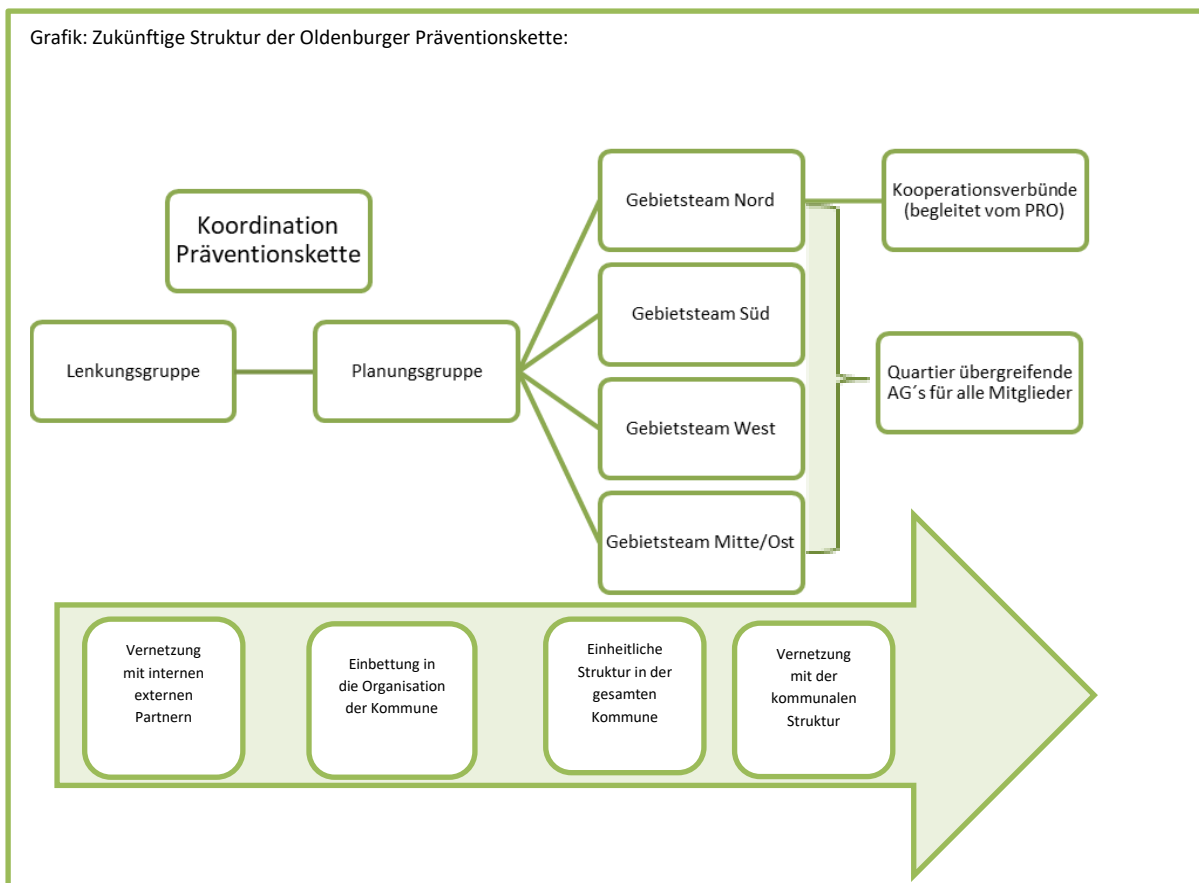
www.lions-quest.de

Newsletter Präventionskette Oldenburg

Zusammen führen was zusammen gehört!

Die Lenkungsgruppe der Oldenburger Präventionskette hat an 11.06.2020 beschlossen die beiden Strategien „Communities that care (CTC) und „Gesund aufwachsen für alle Kinder!“ zur einheitlichen integrierten kommunalen Strategie der „Oldenburger Präventionskette“ zusammenzuführen.

Grafik: Zukünftige Struktur der Oldenburger Präventionskette:



Ausblick: In den nächsten Monaten beschäftigen wir uns mit den gesammelten Fragen wie:

„Armut und Corona?- Auswirkungen der Pandemie auf die von Armut betroffenen Kinder in Oldenburg“

„Wie können wir die Familien und Kinder trotz Lockdown erreichen?“

„Wie können wir der Vereinsamung von Kindern und Jugendlichen entgegenwirken? Besonderer Fokus auf den intensiven Medienkonsum“

„Wie tragen wir dazu bei, dass die Teilhabe und Bildungschancen für die von Armut betroffenen Familien erhöht werden können?“

„Mit welchen Aktionen erreichen wir Eltern, Kinder und Familien?“

„Welche Chancen und Hindernisse birgt die Digitalisierung der Bildung?“

„Wie können wir die von Armut betroffenen Kinder und Jugendlichen im Rahmen unserer Arbeit unterstützen und befähigen?“

Vielen Dank!